kleinste. Ab dann bis Leobschütz meistens durch
lange geglaubte Kiefernwälder, welche nur bis
weilen mit dem allerärmlichsten Getreide,
selbst bey der wenigen Düngung abwechseln.
Nahe gegen Leobschütz und ab dann gegen
das Leobschützer Kreisthal hin. Von
Leobschütz
diesen wie bis gegen Troppau hin sind die wie Hügel,
einen Viertelmeile rothe Felsen, Granit, und Kreide Steine,
aber meistens durch das ausgeschwemmte geglaubt. Der Weg war
Abwechslung
unerträglich: immer, besonders nach einem Regen.
tiefe gegen Neuhäusel nach dem Leobschützer Kreis.
thor, und ab dann bis gegen Troppau wieder sandig.
Nach Troppau Gegend sieht man in der Ferne
nicht einen sehr langen Kreidenberg mit
dem Kalkgebirge, welche wohl zur Zeit
der Ueberschwemmung dem Lande schädlich
sein mögen.

Die ganze Gegend war fast durchgängig
auch weit sandiger als die gestrige, und ab und
auf den Wegen meistens ein weißer tiefer lö-
chender Sand, besonders von Leobschütz bis
Neuhäusel. Die wenigen Steine, welche wir
sahen, waren meistens Kieselsteine. Die um
um Troppau Gebirgsart als schon bekannt gemacht,
kamen aber auch ein paarmal zum Vorschein ab,
doch weil wir es gleich merkten, auch immer
bald wieder damit. Ich hielt dafür einen
Fuß um Kreuzberg der Wagen wohl ½ Viertel Me-
der Kalkstein, Kalk mit Sand und Salz einen
ziemlich beträchtlichen Gehalt. Die Leute in dieser Gegend
Wohnungen über, sagten, daß das Getreide heuer unzählig von
sehr vielen nachtheiligen Würmern gelitten hätte, und an-
einmal die Aehren
niedergehen wird,
dere Früchte wohl etwas besser zu stehen schien
te; überhaupt aber auch die Gegend von Leo-
bschütz eine der unfruchtbarsten sey, und
sah man nicht nur den Sand, sondern den
vielen sichtbaren buchstäblichen Mangel sich
seine Nahrung giebt. Auch fiel hier sehr
deutlich Eisen ab, daher man auch den
großen Königl: Hammer bey Neuhäusel, so
wie (wie ich gehört zu haben denke,) auch auch
andern Hämmern hiesiger Gegend vielen
Eisenstein von deutsch und Tarnowitz
müssen kommen lassen.

Leobschütz ist ein ziemlich gebauter aber
langer Städtchen. In Commandirung sind Ba-
taillon nahe und der Gl. Lieutenants: mit
vieler Gastlichkeit auch; allein, da mir Gene-
ralen einen Tag auf Gastfreiheit, hier die Offi-
ziers ausgeschlagen, so mußten wir unsere